

Bericht des Gemeinderats

Postulat Fraktion BDP/CVP (Michael Daphinoff, CVP/Kurt Hirsbrunner, BDP) vom 14. August 2014: Sportangebote für Berner Seniorinnen und Senioren (2014.SR.000229)

In der Stadtratssitzung vom 22. September 2016 wurde das folgende Postulat erheblich erklärt:

Antrag

1. Die Direktion für Bildung, Soziales und Sport (BSS) wird gebeten, die bestehenden Sportangebote und die Situation der Hallenbelegungen speziell für Seniorinnen und Senioren darzustellen.
2. Bei Bedarf sind weitere Angebote zu entwickeln und unbürokratisch anzubieten. Auch sind Nutzungen von weiteren kleineren (Gymnastik-)Räumen und Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen zu prüfen.

Begründung

Leicht zugängliche Sportangebote ermöglichen Berner Seniorinnen und Senioren, sich gesund und fit zu halten und dabei auch soziale Kontakte zu pflegen. Ältere bis sogar hochbetagte Sportlerinnen und Sportler sollten zum festen Bestandteil der Gesellschaft gehören. Es bedarf einer Darstellung des jetzigen Angebots und der Hallenbelegungen.

Bei Bedarf können zusätzliche Angebote im Seniorensport die bestehenden Kurse weiter ergänzen. Mit neuen Kooperationen, zum Beispiel mit Sporträumen von Kindertageseinrichtungen, können sportliche Bedarfe von jung bis alt noch besser abgedeckt werden.

Bern, 14. August 2014

Erstunterzeichnende: Michael Daphinoff, Kurt Hirsbrunner

Mitunterzeichnende: Claudio Fischer, Hans Kupferschmid, Martin Mäder, Isabelle Heer, Philip Kohli, Judith Renner-Bach, Martin Schneider

Bericht des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat im am 2. Februar 2011 verabschiedeten Sport- und Bewegungskonzept der Stadt Bern die Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren explizit erwähnt. So hat er sich in zwei Leitsätzen das Ziel gesetzt, dass

- (1.) die Sport- und Bewegungsaktivitäten der Seniorinnen und Senioren in Bern überdurchschnittlich hoch sind und
- (2.) Seniorinnen und Senioren in der Stadt genügend Anregungen und Raum finden, um sich durch Sport und Bewegung fit zu halten.

Auch das vom Gemeinderat verabschiedete Alterskonzept 2020 vom 21. Dezember 2011 erwähnt, dass Angebote zur Gesundheitsförderung durch die Stadt unterstützt werden sollen und insbesondere Sport- und Bewegungsangebote von grosser Bedeutung sind.

Das Sportangebot in der Stadt Bern ist sehr vielfältig. Neben Angeboten, die sich spezifisch an Senioren und Seniorinnen richten, gibt es sehr viele Angebote, die für alle Altersklassen offen sind. Für die körperliche Verfassung, Fitness und Beweglichkeit ist oft gerade nicht das Alter entscheidend. Auch Interessen und Neigungen sind nicht altersabhängig. Angebote, die sich an eine be-

stimmte Altersgruppe richten, haben zwar durchaus ihre Berechtigung, weit wichtiger sind aber Angebote, die allen Altersklassen offenstehen und auch generationenübergreifende Begegnungen ermöglichen. In diesem Sinne stehen sämtliche Sportangebote der Stadt Bern, die sich nicht explizit an andere Altersgruppen richten, auch Seniorinnen und Senioren offen.

Zu den Anträgen:

Zu Punkt 1:

In der Stadt Bern gibt es also zahlreiche Möglichkeiten für Seniorinnen und Senioren Sport zu treiben:

Das Sportamt der Stadt Bern bietet diverse Sportkurse an, in denen die Zielgruppe Seniorinnen und Senioren entweder im Sinne eines generationenübergreifenden Sportangebots oder explizit angesprochen und willkommen ist.

So wird an sechs Standorten über die Stadt Bern verteilt "**Fitness und Spiel für alle**" angeboten. Weiter bietet das Sportamt im Rahmen des Angebots "**Sport für alle**" speziell für die ältere Bevölkerung drei Kurse Ausgleichsgymnastik und einen Kurs Bodyforming (leichtes Herzkreislauftraining, trainieren von koordinative Bewegungsabläufen etc.) sowie während den Sommermonaten den Kurs "Bewegung im Freien" an. Im Sommer findet jeweils die Seniorensportwoche "**AktivPlus**" statt. Die Sportwoche ermöglicht mit einem breiten Sport- und Bewegungsangebot, das speziell auf die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren abgestimmt ist, den Teilnehmenden eine sportliche aktive Woche und gibt einen Einblick in vielerlei Sportarten. Das gemeinsame Mittagessen fördert zudem Begegnungen.

Darüber hinaus gibt es in der Stadt Bern fünf "BärnParcours". Auf den markierten Strecken im Stile eines Vita Parcours können neben der Ausdauer durch vielseitige Übungen auch Kraft und Geschicklichkeit trainiert werden. Weiter stehen markierte Runden zum Laufen und (Nordic) Walken auf dem "Bremer Loop" sowie ein Outdoorfitnesspark im Freibad Marzili kostenlos zur Verfügung.

Das Sportamt der Stadt Bern hat seine Angebote für Erwachsene übersichtlich in einer neuen Broschüre "Fit und gesund" zusammengestellt und hofft so, auch eine verbesserte Information und besseren Zugang zu den Sportangeboten zu gewährleisten. Überdies überprüft das Alters- und Versicherungsamt (AVA) der Stadt Bern im Rahmen seiner Informationstätigkeit regelmässig, wie die in Bern zur Verfügung stehenden Angebote den Seniorinnen und Senioren (am besten) bekannt gemacht werden können.

Eine weitere Bewegungsmöglichkeit, welche Seniorinnen und Senioren sehr rege nutzen, ist das Schwimmen und Bewegen im Wasser. Sei es in den Hallenbädern oder in den Freibädern der Stadt. Im Sommer verfügt Bern mit den Freibädern über eine sehr grosse Wasserfläche. Im Bereich der Hallenbäder ist die Wasserfläche knapp, aus diesem Grunde hat der Gemeinderat den Neubau einer 50m-Schwimmhalle im Neufeld beschlossen.

Als Spezialistin zum Thema Sport und Bewegung im Alter verfügt die **Pro Senectute Region Bern** über ein vielseitiges und preisgünstiges Sportangebot für die ältere Bevölkerung: <http://www.pro-senectute-regionbern.ch/angebote/sport.html>. Das **Schweizerische Rote Kreuz** (<http://www.srk-bern.ch/de/bildung/integrative-angebote/>) bietet Kurse an, welche sich spezifisch an ältere Migrantinnen und Migranten richten. Auch **Kirchgemeinden, Quartierzentren und Quartiertreffs** bieten in ihren Räumlichkeiten verschiedenste weitere Möglichkeiten an.

In den Turnhallen der Stadt Bern bieten diverse **Vereine** und **private Anbieter** Kurse und Trainings für Seniorinnen und Senioren an. Wie viele es sind, kann nicht ermittelt werden, da bei der

Reservation von Vereinen und Kursanbietern bei den Erwachsenenkursen nicht nach dem Alter der Teilnehmenden gefragt wird.

Ein grosser Teil der Sportangebote wird privatwirtschaftlich erbracht und richtet sich nach Angebot und Nachfrage. Entsprechend sind in den letzten Jahren aufgrund der demographischen Entwicklung immer mehr Angebote entstanden, die sich (auch) an Seniorinnen und Senioren richten und von diesen rege genutzt werden.

Zu Punkt 2:

Bereits heute sind für die Stadt, insbesondere für das Sportamt, Partnerschaften mit anderen Anbietenden ein wichtiger Bestandteil zur Umsetzung des Sport- und Bewegungskonzepts. Weiter wird die Belegung der Sportanlagen laufend optimiert, so dass zusätzliche Angebote in den Anlagen Platz finden. Die Überprüfung des Bedarfs und die Optimierung der Sport- und Bewegungsangebote gehören überdies zu den ständigen Aufgaben der Direktion für Bildung, Soziales und Sport (BSS) und werden entsprechend wahrgenommen. Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Velooffensive wird geprüft, welche spezifischen Angebote sich an Seniorinnen und Senioren richten könnten.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Werden im Zusammenhang mit der Optimierung der Sport- und Bewegungsangebote und der Umsetzung der Velooffensive zusätzliche Angebote für den Seniorensport entwickelt, ist mit Mehrkosten zu rechnen, die sich heute noch nicht beziffern lassen.

Bern, 6. September 2017

Der Gemeinderat